

Datum: Dienstag, 09.07.2019

Zeit: 16:00 Uhr

Ort: „SCHWALBE, Schönwalder Begegnungszentrum“, Maxim Gorki Straße 1

Art der Besprechung 5.Begleitausschusssitzung

Teilnehmerinnen, Teilnehmer (Abstimmungsfähig – ausreichend Mitglieder anwesend + 4 Verter*innen von Projekten)

Tagesordnungspunkte

1. Begrüßung und Bestätigung der Tagesordnung, Koordinierungs- und Fachstelle

Die Fach- und Koordinierungsstelle begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Ausschusssitzung.

2. Entscheidung über eingegangene Anträge

Nach kurzer Beratung wird wie folgt verfahren

- anwesende Antragstellende sind bei der Entscheidung nicht im Raum anwesend
- es werden erst alle Projektanträge vorgestellt bevor der Begleitausschuss über einzelne Anträge abstimmt
- die Projektträger werden dann im Nachgang der Sitzung von der Fach- und Koordinierungsstelle über die Entscheidung informiert

a) Scientists for future

Verständnisfragen

- Was beinhalten die 750€ für Vorträge?
 - Materialkosten, Beamer und Leinwandmiete, Poster zum Aufstellen +Nutzung verschiedener Medien
- Succow Stiftung ist Träger? Welche Unterstützung leistet die Stiftung?
 - Succow Stiftung tritt nur als Dienstleister für die Initiative der Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler ein
 - übernimmt die finanzielle Abwicklung von möglichen Fördergeldern
- Klimakongress- wo findet der statt, wer fährt dort hin?
 - In Karlsruhe, eine Person der Initiative als Multiplikator*in
- Initiative arbeitet schon seit einiger Zeit, heißt vorzeitiger Projektbeginn?
 - Ja, es wurden schon Ausgaben vor der Antragstellung getätigt.
 - Hinweis von der Verwaltung- diese Ausgaben können auf keinen Fall berücksichtigt werden.
- Wissenschaftliche Vorträge /Vorlesungen wie soll damit die „Breite Öffentlichkeit“ erreicht werden?
 - Es werden eher Impulsvorträge sein mit lebenspraktischen Bezügen zu Greifswald z.B. Klimaerwärmung –Anstieg Meeresspiegel und Fischfang in Wiek

- Wo wird es Vorträge und Vorlesungen geben?
 - An der Uni, in Einkaufszentren, Begegnungsmöglichkeiten für Impulsgespräche -, Posterwände und Infostände
 - Absprachen mit den Eigentümern/ Betreibern der anvisierten Orte laufen

Hinweise und Anregungen für die Initiative:

- Barrierefreiheit der Informationsmaterialien bedenken, Brailleschrift, Gebärden Dolmetscher, (Infos- und Kontakt zu Betroffengruppen über das Haus der Begegnung)
- Klimaschutzbündnis der Stadt Greifswald <https://klimaschutz-greifswald.de/>
- Klimaaktionstag im Oktober 2019

Fragestellungen in der Diskussion

Entspricht das Ziel dem der PFD? Ist die gewählte Methode dafür geeignet?

- Zusammenarbeit mit den Kindern- und Jugendlichen wird als sehr gut bewertet
- hohes Niveau wird zur Verfügung gestellt
- die öffentliche Arbeit passt in das Programm der PFD
- ermöglicht einen Austausch über Werte und Zukunftsgestaltung

- die Organisation und der Aufbau der Initiative passt nicht in das Programm

Ergebnis einstimmig befürwortet

1000,00€ für Werbung , Miete und Öffentlichkeitsarbeit

b) Zufallsbasierte Deliberation über einschränkende Maßnahmen bei privaten Feuerwerken

Verständnisfragen

- Warum das Thema Feuerwerk? Auftrag zu dieser Frage ist doch an die Verwaltung ergangen!
 - Für die Durchführung der Methode könnte auch jedes andere Thema genommen werden.
 - Positiv jedoch , dass das Ergebnis benötigt wird und dann auch sichtbar für die Beteiligten weiter bearbeitet wird.
- Erfahrungen aus anderen Gegenden / Städten?
 - Wissenschaftliche Methode aus den USA, da gibt es spezielle Vorgaben zur Durchführung und zum Ablauf der Methode. Dortige Erfahrungen wurden auf die Verhältnisse in Greifswald vom Antragsteller angepasst
- Kostenbeteiligung der Stadtverwaltung?
 - geringe Kostenbeteiligung bei Miete und Catering (100€ und 250€)
- Moderationskosten?
 - Sind Planungswerte, aber bei hauptberuflichen Moderatorinnen angefragt
- Auswahl der Zufalls -kandidatinnen und -kandidaten, welche Stadteile sind dabei?
 - Auswahl kann über eine Gewichtung der Bevölkerung in den einzelnen Stadtteilen erfolgen (je mehr Einwohner* innen mehr Kandidat*innen aus dem Stadtteil), kann

aber auch nur für bestimmte Stadtteile erfolgen je nach Auftrag, welche relevanten Bezirke gefragt werden sollen.

Fragestellungen in der Diskussion

Entspricht das Ziel dem der PFD? Ist die gewählte Methode dafür geeignet?

- Die Methode ist innovativ und sollte ausprobiert werden
- Methode ja
- Thema nein
- Das Thema wird teilweise kritisch angemerkt (eigentlich Aufgabe der Verwaltung, dann muss diese auch Geld für das Verfahren bereitstellen bzw. in der Bürgerschaft beantragen)
- Positiv wird hier dann wiederum das Zusammenspiel zwischen Bürgerschaft, PFD, Wissenschaft und Zivilgesellschaft gesehen
- Gerade das angefragte Thema für die Selbstwirksamkeit der Beteiligten geeignet
- Kosten für die Moderation sollten nicht gedrückt werden, Methode braucht bzw. gelingt nur mit einer guten Moderation
- Könnten andere Fördermöglichkeiten gefunden werden?
- Fraglich die Höhe der Aufwandsentschädigung für die Teilnehmenden
 - o ist aber ein grundlegendes Element in der Methode

Ergebnis mit einer Gegenstimme befürwortet

3000,00 €

c) Politik und Poesie

Verständnisfragen

- Anzahl der geplanten Teilnehmerinnen und Teilnehmer?
 - o 80-100
- Bei einem so hochwertigen Kabarett könnten doch Eintrittsgelder genommen werden.
 - o Im IKUWO sind diese Art von Veranstaltungen immer kostenfrei
- Gibt es andere Fördermöglichkeiten für Veranstaltungen im IKUWO?
 - o Rosa-Luxemburg-Stiftung ?

Anregungen vom Begleitausschuss:

- Anderer Veranstaltungsort. z. B. Boddenhus
- Angebot für Schulklassen über Stadtjugendring
- Aufführung zum Frauentag in Kooperation mit dem Frauenbeirat der Stadt Greifswald

Fragestellungen in der Diskussion

Entspricht das Ziel dem der PFD? Ist die gewählte Methode dafür geeignet?

- Zielgruppe bereits sehr Engagierte
- Veranstaltungsort (IKUWO) trifft nur eine ausgewählte Zielgruppe
- Inhaltlich passt das Thema sehr gut zur PFD
- Methode ist wenig nachhaltig

Ergebnis einstimmig befürwortet

500,00 €

d) Vergangenheit verstehen, um Zukunft zu gestalten

Verständnisfragen

- Wer genau sind die medienpädagogischen Fachkräfte?
 - Absprachen mit möglichen Anbietern laufen noch
- Was sind Personalkosten?
 - Anteilige Kosten für Personalstelle die das Projekt begleitet und betreut (Senioren, Ehrenamtliche und Schulen)
- Welche Schulen sind dabei?
 - Fischer schule / SW I und Jahngymnasium/ Innenstadt
- Warum zweimal Druckkosten?
 - einmal für die Ausstellung und einmal für andere Materialien im Projekt (könnten eventuell auch durch Eigenleistungen des Trägers erbracht werden)

Fragestellungen in der Diskussion

Entspricht das Ziel dem der PFD? Ist die gewählte Methode dafür geeignet?

- Thema und Methode passen zur PFD
- verschiedene Stadtteile
- „Intergenerationell“
- Podcast nachhaltig
- Ergebnisse gut nachnutzbar

Ergebnis einstimmig befürwortet

2000,00 €

e) Greifswald Friedenstanz Armenische Schule

Verständnisfragen

- Zahlen die Eltern eine Gebühr für die Schule?
 - Ja , es ist ein reines privates außerschulisches Angebot.
- Warum Fahrkosten, woher kommen die Lehrerinnen und Lehrer?
 - Die beiden Lehrenden kommen aus Berlin und betreiben Schulen in Berlin, Greifswald und Rostock. (Immer am Wochenende)
- Wie groß ist die Gruppe der Kinder?
 - 12 Kinder
- Wofür wird Miete gezahlt?
 - Stuhlgeld für Raumnutzung in der SCHWALBE

Anregungen vom Begleitausschuss:

- Kooperation mit der Tanzgruppe Schüddel de Bux

Fragestellungen in der Diskussion

Entspricht das Ziel dem der PFD? Ist die gewählte Methode dafür geeignet?

- Ist das Angebot ein zusätzliches Angebot für die Kinder?
- Eine Öffnung nach außen für andere Kinder wäre wünschenswert.
- eher ein geschlossener Kreis
- bei der Aufführung dann aber für einen großen Kreis der Zuschauer offen
- inhaltlich würde das Projekt zur PFD passen
- wäre eine Förderung über die Integration möglich?
 - o ja, aber nur anteilig

Ergebnis einstimmig befürwortet

1253,00€

f) Gartentreff helping hands

Verständnisfragen

- Warum müssen Geräte gekauft werden, Werkstätten sind doch ausgestattet?
 - o Es sind scheinbar nicht genügend für alle zu erwartenden Teilnehmerinnen und Teilnehmer vorhanden.
- Raummieten für Veranstaltungen/ eigene Werkstätten?
 - o Übersicht über den Eigenanteil der gebracht bzw. bereitgestellt wird.
- Workshops in den Sommermonaten geht der Antrag über 2019 hinaus?
 - o Ja , der Antrag läuft bis 2020

Fragestellungen in der Diskussion

Entspricht das Ziel dem der PFD? Ist die gewählte Methode dafür geeignet?

- Das Ziel passt sehr gut zur PFD
- Bei der Methode gibt es Bedenken:
 - o Es gibt in Greifswald bereits vielfältige Begegnungsmöglichkeiten wie z.B. die Mole
- Aber dennoch ein spezielles Angebot für Greifswald
- Praktische Hilfe zur Selbsthilfe
- Angebot soll Hemmschwellen abbauen und die Menschen ermutigen die Werkstätten später auch selbstständig zu benutzen
- Zeitfolge der Veranstaltungen scheint etwas unklar
- es ist davon auszugehen, dass 2019 noch drei Veranstaltungen durchgeführt werden

Ergebnis einstimmig befürwortet

600,00€

3. 2. Demokratiekonferenz

- Idee „Nachbarn laden ein“ wird vorgestellt als möglicher Termin ist der 06.09. avisiert

Ergänzungen und Hinweise der Beiratsmitglieder:

- den Zeitraum etwas zu verlängern
- nicht nur Institutionen einbeziehen sondern auch Vereine bitten teilzunehmen

4. Berichte der KuF

Rückblick geförderte Projekte, Stand Jugendfonds, Folgeantrag PFD ab 2020

Übersicht wird zum Protokoll beigefügt

Ende 19:40 Uhr